

Repaired Document

Bleed Through

Soiled Document

Hamburger Asyl-Verein Bureau: Neustädterstr. 21. Er unterhält mit staatlicher Unterstützung das Asyl für obdachlose Frauen, Mädchen und Kinder, Bundesstrasse 25. 2000 Verein für Frauennastl. Hausmutter Frau Rosi. Obdachlose weibliche Personen und Kinder werden unentgeltlich aufgenommen.

Deutscher Zentralausschuß für die Auslandshilfe, e. V., Ausschuß für Kinderpeisung. Geschäftsstelle: 32-Vu 3686, Ferdinandstr. 56.

Hamburger Ausstellungshallen-Gesellschaft, e. V. Zweck: Errichtung von Ausstellungshallen und eines Kunstausstellungsgeländes auf dem Gelände Glasch-Chaussee. Vorsitz: Rechtsanw. Dr. W. Birmester, neuer Junfermannstr. 1. Geschäftsstelle: Schriftleiter Br. Sachse, 32-Vu 5853-57, Zippelhausstr. 79. Btwe-Vereinsh. 1784-30354.

Gemeinnützige Gattungsverein, e. V. Zweck: Ausbau des Bestattungswesens auf gemeinnütziger, nicht auf Erwerb gerichteter Grundlage. Vors: Joh. Müller, h. Strömannstr. 35, I.

Wohlfahrtszentrale der Hamburger Detailkaufmannschaft (Liebesgabe von 1914), e. V. Unter Führung der Detailkaufmannschaft will diese Zentralstelle im eigenen Namen des Einzelhandels Wohlfahrtspflege, zu nächst namentlich den heimkehrten Kriegern Unterstützung gewähren und Not lindern, wo Kreditbeschaffung nicht in Frage steht. Vorstand: M. Isaac, 77a Hirschstr. 1, 1. Vors.; Fritz Thüker, 77 J. Helmsdinger, stellv. Vors.; Geschäftsführer: Emilius Dr. Curt Meier, 32-Vu 76, Flemingstr. 1; Kanzlei: neue Rabenstr. 27/28, 32-Vu 8266.

„Volks“-Verein zur Vertretung der Ortsinteressen und Hebung des Deutschtums im Alstertal, e. V., will alle vaterländisch gesinnten Männer des gesamten Alstertales in sich vereinigen. 1. Vors.: Rechtsanw. Dr. E. Wehner, Dornbusch 8.H.; Schriftf. Joh. Kirchoff, Alsterdorferstr. 208, Kassierer: H. Sorzenfrel, Vorsteher Dr. Besinger, Prof. Dr. Eiderhoff, Rich. Molzen, Böhrig u. Koelch s. n.

Landesverband freier Schulen in Hamburg, e. V. Zweck: Erhaltung und Förderung der nicht-staatlichen Schulen. 1. Vors. u. Geschäftsstelle: R. Ger mann, Raues Haus 16; Schatzmeister J. Lühring, Eppendorferlandstr. 59. Postfach 5922.

Hamburger Fröbel-Verein. Der Verein hat seine Anstalt in dem Hamburger Sial zur Weiterführung übergeben, er hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Fröbel'sche Erziehungssystem zu fördern und zu vertreten. Vors.: Frau Dr. Warburg, Mittelweg 17, Geschäftsstelle: Bundesstr. 41, 32-Vu 8638.

Verein für entlassene geistig Erkrankte „Die Brücke“. Unterstützungsgesellschaft, die von einem Entlassungsschein eines Direktors einer Irrenanstalt begleitet sein müssen, von männlichen Entlassenen an das Wohlfahrtsamt, ABC-Strasse 46/47, von weiblichen an die Geschäftsstelle ABC-Str. 37. Kassierer: Jous. Hubner, 19. Str. 7.

Gemeinnütziger Verein Niederelbe zur Förderung der Kleinschiffahrt, e. V. Vors.: Direktor Chr. Thiessen, Steinhoff 9. III.

Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten, Ortsgruppe Hamburg. (Zentrale: Berlin W. 66, Wilhelmstr. 45). Geschäftsstelle: Mönckebergstr. 9, II, 32-Vu 5426 (1923).

Hamburger Verein Heidepark, e. V. Zweck: Forderung der auf die Lüneburger Heide gerichteten Bestrebungen des Vereins Naturschutzpark. I. geschäftl. Vors.: Staatsrat Dr. Buchl, Schriftf. Bureauinspektor Hugo Jenkel, Elbeckerweg 66a; Geschäftsstelle: Rathaus, Senatskanzlei.

Hamburgische Gesellschaft zur Förderung der Künste und nützlichen Gewerbe („Patriotische Gesellschaft“), e. V., trat 11. April 1765 ins Leben gegründet von Dr. Pauli, Professor Büsch, Senator Kirchhoff, E. Maak, Dr. Heilmann, Baumeister Souin und J. F. Tonnies zur Förderung und Hebung des Gemeinwohls, und wurde durch Senatsbeschluss vom 8. April 1767 den von Senate anerkannten Korporationen beigegeben. Ihre Ziele sind im Verlauf der vielen Jahrzehnte unentwegt festgehalten worden. Im einzelnen hat sich natürlich durch den Lauf der Zeit manches geändert, aber der Grundgedanke ist derselbe geblieben. Viele vom Staat später übernommenen Einrichtungen sind von der Patriotischen Gesellschaft ins Leben gerufen, so

die Allgemeine Armenanstalt, die Gewerleschule, die Seemannsschule, die Rettungsanstalt u. a. m. Auch wurde von ihr die erste Hamburgische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1838 veranstaltet. Die Gesellschaft berät und beschließt in Mitglieder-Versammlungen. An der Spitze der Gesellschaft steht der Geschäftsvorstand. 1. Vors. Oberlandesgerichtsrat Dr. W. Fehling; 2. Vors. Hauptpastor D. Beckmann, stellvert. zuletzt ausgeschiedener Vorsitzender: Oberlandesgerichtsrat Dr. Engel; ferner vier Altessen-Physiker Prof. Dr. G. Hermann Sieveking, Dr. Eduard Haller, Oberlandesgerichtsrat Dr. Engel u. Ernst Maasch; zwei Kassenerverwalter J. Dietrich und Ad. J. Herber; zwei Mitglieder der Bibliothek, täglich von 11-566666, enthält viele wertvolle, wissenschaftliche und - vor allem technische Werke. Der Bestand wird jährlich durch die Gesellschaft wie auch durch Zuweisungen des Architekten- und Ingenieur-Vereins und des Gewerbevereins ergänzt. Bibliothekar: Hr. Martinot.

Im Zusammenhang mit ihren Bestrebungen bestehen folgende von der Patriotischen Gesellschaft eingesetzte Kommissionen: für die öffentliche Bücherhalle, für Kinderlesezimmer, für Arbeitsnachweise, zur Förderung der Blumenpflege in den Häusern, zur Förderung des Blumenstuckes an den Häusern, zur Errichtung einer Hausbibliothek, zur Belohnung langjähriger Dienerinnen und Bedienten, zur Lebensgefahr-Stipendien-Kommission, Bibliothek u. Lesezimmer-Kommission, Kommission zur Fürsorge für die volkschulclassen Jugend, für Volksschauspiele, für Familiengärten, für Kunst und Wissenschaft, zur Veranstaltung von Vorträgen für Arbeiter und für Kleinwohnhausbau.

Ein Vorsitzender-Kommission für die öffentliche Bücherhalle hat Bürgermeister Dr. von Melle, denjenigen in der Kommission zur Belohnung langjähriger Dienerinnen und Bedienten Oberlandesgerichtsrat D. Fehling, in der Kommission für Arbeitsnachweise Phys. Prof. Dr. G. H. Sieveking, in der Kommission für Volksschauspiele Staatsrat Dr. Hagedorn, in der Stipendien-Kommission O. Repsold, die Gesellschaft verteilt Diplome und Medaillen für langjährige Diensttreue im Gesinde (bis 10 Jahre bei einer, 25 und 50 Jahre bei einer bis drei Hershäften) und ausserhalb desselben (25 Jahre bei einem Privatunternehmer oder einer Gesellschaft). Meldungen sind bis zum 15. Januar jedes Jahres dem Vorstand einzu-reichen, Preisverteilung im Mai. Die Stipendien sind 8 1/4 T u n k, vergibt Stipendien an Schüler der Hamburgischen Gewerbeschulen und des Hamburger Technikums. Meldungen zu richten an das Sekretariat im Patriot. Gebäude. Die Patriotische Gesellschaft erhält den verfügbaren Staatsgrund zur Untervermietung als Kleinmarkt zugewiesen: im Jahre 1918 wurden von ihr insgesamt 3.087.516 Quadratmeter an 8654 Familien vergeben. Geschäftsstelle der Kommission für Familiengärten: Rodingsmarkt 64. E. 32-Vu A 1462. Den Mitgliedern der Patriotischen Gesellschaft steht ein reichhaltiges Lesezimmer zur Verfügung. Dieselben haben freien Zutritt zu den von der Gesellschaft regelmässig im Winter veranstalteten Kammermusikabenden und Vorträgen. Anträge zwecks Aufnahme in die Gesellschaft können jederzeit gestellt werden und bedürfen der Unterstützung von 2 Mitgliedern.

Hamburgische Gesellschaft für Wohltätigkeit, e. V., siehe unter Wohltätigkeitsvereine.

Gewerkverein der Heimarbeiterinnen, Gauverband Hamburg, Berufsorganisation der Heimarbeiterinnen auf christlich-moralischer Grundlage zwecks Erhaltung der Heimarbeit, Hebung und Besserung der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse der Heimarbeiterinnen. Die Geschäftsstelle Admiralsstr. 57, 32-Vu 2538 erteilt unentgeltlich Rat und Auskunft 10-12 Uhr.

Betriebswerkstätte des Gewerkevereins der Heimarbeiterinnen in Hamburg, e. V. Zweck: ungenüt auf den Erwerb angewiesenen Frauen und Mädchen in Lehrkursen die zum Erwerb in der Heimarbeit erforderliche Ausbildung zu geben und dadurch ihre Erwerbsfähigkeit zu heben, so

wie ihnen unentgeltlich gut gelohnte Heimarbeit zu beschaffen. Vors.: Frau Hedwig Fuchs, Claudiusstr. 1; Geschäftsstat.: Pumpen 38, 32-Vu Nordsee 3598, 9-5 Uhr.

Wohlfahrtsausschuß des Gewerkevereins der Heimarbeiterinnen, e. V. Zweck: Den Mitgliedern des Gewerkevereins der Heimarbeiterinnen Erhöhungsmöglichkeiten zu schaffen und ihre wirtschaftlichen und geselligen Interessen zu fördern. Vors.: Frau K. Vogeler, Schriftf.: Fr. C. Gruner, Geschäftsstelle: Fuhstr. 26.

Verein der Herbergen zur Heimath. Gegr. 1870, Zweck: Zum Wohl der reisenden Handwerker Errichtung von Herbergen, in welchen christliche Zucht und Sitte herrscht. Zur Zeit besteht in Hamburg die Herberge in der Westerstrasse 13/15 unter Leitung des Hausvater Zeiler. Mit der Herberge ist ein hotelartiges Hospiz und ein evangelisches Vereinshaus verbunden. Vorstand: Vors. Landgerichtsdirektor Dr. Wolff, Schatzmeister Franz Schröder, Schriftf.: Ernest Meerk.

Julie Kuehl-Stiftung. Unterstützung der Öffentlichen Bücherhalle, des Volksheims und ähnlicher gemeinnütziger Unternehmungen. Vors.: Dr. Ed. Haller, Mönckebergstr. 19, I.

Hamburger Ortsgruppe des Bundes Deutscher Bodenreformer. Zweck: Der Bund Deutscher Bodenreformer tritt dafür ein, dass der Boden diese Grundzüge allen Volkslebens, unter ein Recht gestellt werde, das seinen Gebrauch als Werk- und Wohnstätte fördert, das jeden Mißbrauch mit ihm ausschliesst, und das die Wertsteigerung, die er ohne die Arbeit des Einzelnen erhält, dem Volksganzen nutzbar macht. 1. Vors.: Rudolf Wiesener, Volksdorf, Bez. Hamburg, Holthausenstr. 3, 2. Vors.: Professor Dr. G. Lony, Heinrich Hertz-Str. 25, Schatzmeister: E. L. Lorenz-Meyer, 77a Arnold Otto Meyer, Alsterdamm 1, Geschäftsstelle: Kohlföhen 20, II, 32-Vu 4697 (Kriegerheimstätten).

Bezirksgruppen:

Alstertal: Fr. Bepening, Kaufm., Schöneburgerstr. 12, III.

Barmbeck-Nord: W. Roggatz, Beamter, M. d. B. Hellbrookstr. 89.

Barmbeck-Süd: Pastor W. Manshardt, Scheideplatz 12.

Billw. Ausschlag: Dr. K. Adams, Oberlehrer, Billw. Neudeich 103.

Borgfelde: J. Lunau, Beamter, Klans Gröb-Str. 27.

Elbeck: U. Schultze, Wandbeckerchausee 247.

Eimsbüttel-Süd: Frau Kämpfer, Eppendorferweg 27.

Eimsbüttel-Nord: Dr. Stiller, Schyneckstr. 16.

Eppendorf: Dr. Rohe, Ludolfsstr. 6.

St. Georg: Herm. Singelmann, Kolbergstrasse 6.

Hamm-Horn: R. Becker, Hagenuer 7.

Hammernbrook: Alfr. Doß, Anestellert, Jenischstr. 20, II.

Harvestehude: Ang. Wiesener, Kaufm., Isstr. 79.

Hohelift: Ad. Thiede, Kaufmann, Kielortallee 4.

Hohenfelde: Oberbaurath W. Thode, Marktplatz 15.

Blankenese: Studienrat Junkereit, Bergstr. 13.

Groß-Flottbek: Dr. Rohdich, Apotheker, Friedensallee 14.

Fuhlsbüttel-Langenhorn: H. Müller, Lehrer, Langenhornchausee 191.

Wandsbek: Dr. phil. Herm. Berger, Kirchenallee 6.

Wohlfahrt: Fritz Göbel, Lehrer, Triftweg 191.

Groß-Borstel: Bruno Müller, Oberamtsrichter, Woltersstr. 24.

Landesverband „Nordmark“ des Bundes Deutscher Bodenreformer.

Zweck: siehe vorstehend unter Hamburger Ortsgruppe des B. D. B. Umfasst das Gebiet der Hansestädte beider Mecklenburg, Oldenburg und Schleswig-Holsteins. Vors.: Rud. Wiesener, Volksdorf, Holthausenstr. 3, Geschäftsstelle: Kohlföhen 20, II, 32-Vu 4697 (Kriegerheimstätten).

Hamburgischer Verein zur internationalen Bekämpfung des Mädchenhandels, e. V. Stellv. Vors.: Paul Laskar, Ferdinandstr. 14; Schriftf.: Direktor Adolf Müller, Alexanderstrasse 21; Geschäftsstelle: Deutsche Mitternachtsmission, Alexanderstrasse 21/23, 32-Vu 2169.

Mittelstands-Selbsthilff., e. V. Zweck: Der Verein unterhält eine Verkaufsstelle, um dem bedürftigen Mittelstand den Verkauf ihrer sachen ohne Zwischenhändler zu ermöglichen. Vors.: Frau G. Pauli, Grammsweg 15, Hoehp.; Schriftf.: Frau K. Vogeler, Fahrstrasse 25a. Geschäftsstelle: ABC-Str. 38, I, geöffnet tagl. für den Verkauf 9-4, für Annahme und Auszahlung 10-1 Uhr.

Nothilfe für den Mittelstand. Die Abteilung XII des Hamburgischen Jankevereins vom Roten Kreuz übernimmt den Verkauf von Wert- und Gebrauchsgegenständen, die der notleidende Mittelstand aus seinem Privatbesitz zu veräußern genötigt ist. Für fachmännische Abschätzung, sowie schnellste und günstigste Verwerfungsmöglichkeit ist Sorge getragen. In Fällen dringender Not kann auf Antrag eine Bevorschussung auch vor dem endgültigen Verkauf bewilligt werden. Die Abteilung unter der Leitung von Frau Ida Dehmel als Vorsitzender bzw. Frau L. Sanna als Vertreterin. Die Geschäftsführung liegt in Händen von Fr. M. Hildebrandt. Die Räume im Rot-Kreuzhaus, befinden sich Foh-Rot-Kreuzstrasse 7. Verkauf 9-4 Uhr, wochentl.

Mütterheim des Bundes für Mutterschutz in Hamburg, e. V. Von Mitgliedern des Bundes für Mutterschutz in Hamburg, e. V., gegründet, unterhält der Verein das Forstlerchausee 299 gelegene Mütterheim, dessen Zweck ist, Müttern, insbesondere unehelichen, in den letzten Wochen der Schwangerschaft und nach der Geburt mit ihrem Kindelein einen Aufenthalt zur Schonung und Stärkung gegen billiges Entgelt zu gewähren. Nähere Auskunft im Heim. Vorstand: 1. Vorsitz: Direktor W. Kiesling, Kassiererin: Frau Hertha Wolff; Schriftf.: Frau Dr. Calmann Btwe Dresden, B. Dep. Kasse Harvestehude, unter „Hamburger Mütterheim“ No. 8501.

Hamburger Ortsgruppe des Deutschen Bundes für Mutterschutz, e. V. Btwe Nordd. B. u. Postfach 7581. Zweck: wie vorstehend. Vors. u. Geschäftsstelle: Dr. G. Manes, Diagonalstrasse 4, I.

Öffentl. Sexualberatungsstelle, Sprachstunde Montags 7-9 Uhr abds., in Blieden 23/27, 1. Stock, Zim. III, Beratung für Unberathene unentgeltlich.

Nothilfe für gebildete Stände, eine Beratungsstelle für Mütter, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, unter Wahrung der größten Diskretion der augenblicklichen Not gebildeter Kreise mit Rat und Tat zu steuern. Unentgeltliche Sprachstunden Dienst. Donnerst. u. Sonntags 11-12 Uhr. Raboisen 30.

Der Feirbund, Reichsvereinigung Gewerbetreibender und Gesunder zum Zwecke unentgeltlichen Ausbaues der Kräftepforsorgemaßnahmen und gesetzl. Ortsgruppe Hamburg Heim: Mühlen-damm 54, 1. Vors.: Postinspektor Müller, 2. Vors.: Frau M. Schaper, Schriftf.: Fr. G. Kalehoff, Kassierf.: Fr. E. Petersson.

St. Raphaela-Verein zum Schutze kath. deutscher Auswanderer e. V., Btwe Hamb. Bankverein. Zweck: Verhütung leichtsinniger Auswanderung. Schutz und Fürsorge für diejenigen, welche zur Auswanderung durchaus entschlossen sind, im Ausland bei Ankunft mangelnde Beratung durch seine Vertrauensmänner in allen grosseren Hafenstädten, Vermittlung von Anstellungsmöglichkeiten, Nachweisung von Stellung und Arbeit sowie eben möglich Geldunterstützungen werden nicht gewährt. Generalsekretär: G. Timpe, Beson-bindernd 28, 32-Vu 6726. Vertrauensmann: J. Friedrich, das Btwe Nordd. B. unter Joh. Friedrich (1923).

Hamburgischer Verein der gemeinnützigen und unparteilichen Rechtskünstl. e. V., Vors.: Landgerichtsdirektor Dr. Krauer, Amgartsstr. 26.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, Bezirksverein für die freie Stadt Hamburg. Die Gesellschaft besteht aus ordentlichen und ausserordentlichen Mitgliedern. Diese Mitglieder vereinigen sich zu Vertreterschaften und Bezirksvereinen. Durch diese zählt sie für jedes den deutschen Küsten gerettete Menschenleben an die Rettungsmannschaften Prämien, gleichfalls für Rettung auf hoher See aus den Mitteln der Leitzung. Der Hamburgische Bezirksverein, welcher vom Staate auch die